

Weniger Arbeitslose – aber Fachkräftemangel deutlich spürbar

Im Kreis Unna reduzierte sich der Bestand an gemeldeten Arbeitslosen im Vergleich zum Vormonat um 525 auf 14.170. Im Vergleich zu November 2020 reduzierte sich die Arbeitslosigkeit um 1.949 (-12,1 Prozent). Die Arbeitslosenquote sank um 0,3 Punkte auf 6,6 Prozent. Vor einem Jahr betrug sie 7,5 Prozent.

„Im November hat sich der Abbau der Arbeitslosigkeit im Kreis Unna noch einmal deutlich fortgesetzt, und zwar über alle Personengruppen hinweg“, beschreibt Agenturchef Thomas Helm die aktuelle Situation auf dem Arbeitsmarkt. Dies sei nicht nur für Pandemieverhältnisse zufriedenstellend: „De facto übt Corona derzeit nur einen geringen Einfluss auf den Arbeitsmarkt aus.“ Eine Trendwende prognostiziert Helm nicht: „Selbst dann, wenn die derzeit wieder angespanntere Gesundheitslage zu wirtschaftlichen Einschränkungen führen sollte, hat der Gesetzgeber mit dem erleichterten Zugang zum Kurzarbeitergeld bis Ende März 2022 dafür gesorgt, dass daraus keine Entlassungen resultieren müssen.“

Stärker als vor der Pandemie fällt für Thomas Helm hingegen der Fachkräftebedarf aus: „Gerade aus Berufen in Gastronomie und Gastgewerbe hat es während der Pandemie eine starke Abwanderung langgedienter Mitarbeiter gegeben. Diese Stellen neu zu besetzen, stellt sich als großes Problem dar, zumal die Attraktivität der Berufe in den

letzten Monaten besonders gelitten hat. Und auch in handwerklichen Berufen fällt es immer schwerer, geeignete Nachwuchs- und Fachkräfte zu finden. Daher lautet mein Appell und gleichzeitig Angebot, mithilfe der Arbeitsagentur stärker in individuelle Lösungen, wie zum Beispiel die betriebliche Einzelumschulung, zu investieren.“

Entwicklung in den zehn Kommunen des Kreises

In allen zehn Kommunen des Kreises Unna entwickelte sich die Arbeitslosigkeit im vergangenen Monat rückläufig. Den größten Abbau verzeichnete Bönen (-6,9 Prozent bzw. 46 auf 624). Danach folgen Holzwickede (-6,3 Prozent bzw. 28 auf 416), Kamen (-5,9 Prozent bzw. 101 auf 1.612), Selm (-5,4 Prozent bzw. 45 auf 791), Schwerte (-4,7 Prozent bzw. 66 auf 1.352), Unna (-4,1 Prozent bzw. 76 auf 1.768), Bergkamen (-3,3 Prozent bzw. 71 auf 2.103), Lünen (-2,0 Prozent bzw. 84 auf 4.209), Werne (-0,7 Prozent bzw. sechs auf 799) und Fröndenberg (-0,4 Prozent bzw. zwei auf 496).

Kaffeeklatsch für Senioren am kommenden Samstag fällt aus

Der Kaffeeklatsch der Stadt Bergkamen für Senior:innen, der am kommenden Samstag, 04.12.2021 in der Thomaskirche stattfinden sollte, fällt aus. Aufgrund der steigenden Infektionszahlen sieht sich die Stadt Bergkamen gezwungen, den Kaffeeklatsch abzusagen.

Der nächste Termin für den „Kaffeeklatsch“ ist der 09. Januar 2022. Geplant ist der Nachmittag in der Kath. Kirchengemeinde Heilig Geist St. Barbara in Oberaden, wieder von 14.30 bis etwa 17 Uhr. Eine Anmeldung ist erforderlich. Diese ist telefonisch unter 02307/965-433 von montags bis freitags oder per E-Mail an t.lackmann@bergkamen.de. möglich. Das 2G-Zertifikat sowie der Impfnachweis werden am Eingang überprüft.

Booster nach sechs Monaten: Kreis hält sich an STIKO- Empfehlung

Die Corona-Auffrischungsimpfung soll im Abstand von etwa sechs Monaten zur zweiten Impfung der Grundimmunisierung erfolgen. So lautet nicht nur die Empfehlung der Ständigen Impfkommission (STIKO), sondern auch eine Vorgabe des Landesgesundheitsministeriums. Und an diese Regel hält sich der Kreis Unna mit seinen Impfungen.

Eine Verkürzung des Impfabstandes auf fünf Monate kann erst dann umgesetzt werden, wenn genügend Kapazitäten in den Impfstellen vorhanden sind. Im Moment ist es aber so, dass die Booster-Termine von Menschen wahrgenommen werden, deren Zweitimpfung ein halbes Jahr oder noch länger zurückliegt. In aller Regel handelt es sich um Seniorinnen und Senioren sowie weitere vulnerable Personen. Deshalb bittet die Kreisverwaltung um Verständnis, dass diese nun als Erste mit der Auffrischung an der Reihe sind.

Wenn medizinische Gründe vorliegen, sind Ausnahmen möglich. Ausnahmen gelten für Menschen, bei denen eine medizinische Indikation vorliegt. Bei ihnen kann der Impfabstand im

Einzelfall verkürzt werden. Die Auffrischungsimpfung nach einer Impfung mit Johnson & Johnson erfolgt nach frühestens vier Wochen.

Termine online buchen

Termine für Impfungen in der Impfstelle im ehemaligen Impfzentrum in Unna und in den Städten und Gemeinden im Kreis können unter www.kreis-unna.de/gegencorona gebucht werden. Die Nachfrage ist groß, deshalb sind viele Termine schnell ausgebucht. Die Impftermine werden 14 Tage vorher zur Buchung freigegeben. Spätere Termine sind daher erst entsprechend später buchbar. Es lohnt sich aber auch zwischendurch ein Blick in das Portal: Durch Terminabsagen kann es zwischendurch immer wieder zu freien Terminen kommen.

Ansprechpartner für Impfungen sind nach wie vor auch die Hausarztpraxen. Eine Liste der Arztpraxen, die auch Fremdpatienten impfen, befindet sich auf der Seite der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe unter www.corona-kvwl.de/zweitimpfung. PK | PKU

Zutritt nur mit Nachweis: 3G im Kreishaus

Mit der Coronaschutzverordnung ist die 3G-Regel ausgeweitet worden. Auch die Kreisverwaltung Unna schließt sich jetzt der 3G-Regel an: Ab Mittwoch, 1. Dezember ist der Zutritt der Dienstgebäude nur noch geimpften, genesenen oder negativ getesteten Personen gestattet. Der Nachweis wird unmittelbar bei Zugang der Dienststelle kontrolliert.

Dabei darf ein negativer Schnelltest einer zertifizierten Teststelle nicht älter als 24 Stunden, ein PCR-Test nicht

älter als 48 Stunden sein. Für die Beschäftigten der Kreisverwaltung gilt die 3G-Regelung bereits aufgrund der landesweit gültigen Vorgabe am Arbeitsplatz.

„Die aktuelle Entwicklung lässt keinen anderen Schluss zu“, so Landrat Mario Löhr. „Für uns steht die Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und auch der Bürgerinnen und Bürger an erster Stelle. Wir bitten alle Besucherinnen und Besucher, die Nachweise schon am Eingang bereit zu halten, um die reibungslose Kontrolle zu gewährleisten.“

2G im Museum

Für kulturelle Angebote und damit auch für den Besuch des Museums Haus Opherdicke gilt landesweit die 2G-Regel. Weitere Regelungen für Besuche in den Dienststellen, die wegen der Corona-Lage ohnehin gelten, sind die bekannten Abstands- und Hygieneregeln, Terminbuchung und telefonische Kontaktaufnahme vorab sowie das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes beim Besuch.

Ansprechpartner der Kreisverwaltung sind unter www.kreis-unna.de/info zu finden. PK | PKU

Nähworkshop in der Ökologiestation – Thema Tasche

Wer kennt das nicht: Man sieht eine tolle Tasche – aber sie hat nicht die richtige Größe oder die Farbe passt nicht. Das muss nicht sein! Unter der Anleitung von Barbara Döring werden am Mittwoch, 8. und am Mittwoch, 15. Dezember, nach eigenen Vorstellungen individuelle Unikate genäht.

Nähequipment (Schere, Kreide, Schnittmusterpapier, Garn, Bleistift, Steck- und Nähnadeln) ist mitzubringen, Stoffe, Verschlüsse, Bügelvlies und Gurtband können vor Ort erworben werden. Vorausgesetzt werden Grundkenntnisse sowie eine eigene Nähmaschine.

Der Kurs, der im Gästehaus der Ökologiestation in Bergkamen-Heil stattfindet und 25,00 Euro je Teilnehmer, zuzüglich Material ab ca. 10,00 Euro (nach Verbrauch) kostet, dauert von 18.00 bis 21.00 Uhr. Anmeldungen nimmt Barbara Döring unter 0163 60 39 686 entgegen. Teilnehmer müssen geimpft oder genesen sein (2-G-Regel). Bitte eine Mund-Nasen-Bedeckungen für den Weg zum Sitzplatz mitbringen. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

A1/A2 : Drei neue Verkehrszeichenbrücken bei Kamen / Bergkamen

Die Autobahn Westfalen baut in den kommenden drei Nächten auf der A1 und der A2 bei Kamen drei neue Verkehrszeichenbrücken. Dadurch ist in diesen Nächten zwischen 21 und 5 Uhr nur jeweils eine Fahrspur frei, kurzzeitig kommt es zu Vollsperrungen der Autobahn.

- Montag (29.11.) auf Dienstag (30.11.): A1, zwischen Anschlussstelle Kamen-Zentrum und dem Kamener Kreuz. Vollsperrung nur in Fahrtrichtung Bremen.
- Dienstag (30.11.) auf Mittwoch (1.12.): A1, zwischen Anschlussstelle Kamen-Zentrum und dem Kamener Kreuz. Vollsperrung in beiden Fahrtrichtungen.

- Mittwoch (1.12.) auf Donnerstag (2.12.): A2, zwischen den Anschlussstellen Dortmund-Lanstrop und Kamen/Bergkamen. Vollsperrung nur in Fahrtrichtung Hannover.

Die drei Verkehrszeichenbrücken wurden wegen der Ersatzneubauten der Brücken über den Klöcknerbahnweg (A1) und den Sesekebach (A2) abgebaut und werden nun ersetzt.

Pflegeschule und Bildungszentrum von TÜV NORD ziehen um in die Ernst- Schering-Straße

ab Dezember ist sowohl die Pflegeschule wie auch das Bildungszentrum von TÜV NORD Bildung an neuer Adresse zu finden: Bislang waren beide Weiterbildungseinrichtungen am ehemaligen bergmännischen Berufskolleg am Kleiweg untergebracht. Nun beziehen sie neue Räumlichkeiten an der Ernst-Schering-Straße 6. Die Pflegeschule ist unter der Telefonnummer 02307 208642 zu erreichen, das Bildungszentrum unter der Telefonnummer 01578 8349737.

Die Pflegeschule bietet u.a. die Ausbildung zur Pflegefachkraft, die Qualifizierung zur Behandlungspflege oder zur Betreuungskraft sowie weitere Fortbildungen im Bereich Gesundheit und Pflege. Das Bildungszentrum führt u.a. Umschulungen durch, z.B. zum Kaufmann/zur Kauffrau im Gesundheitswesen oder für E-Commerce. Interessierte können sich unter den oben angegebenen Telefonnummern persönlich beraten lassen. Die verschiedenen Starttermine zu Beginn des

nächsten Jahres können unter www.tuev-nord-bildung.de eingesehen werden.

TuRa Schwimmer*innen bei den 1. Lüner Sprints überaus erfolgreich



Auf dem Foto von links nach rechts:

Lina Fließ, Nevio Altemeier und Lina Antonia Gruner

Die SG Lünen lud die Wasserfreunde TuRa Bergkamen zu den 1. Lüner Sprints ein. Der Wettkampf fand unter ähnlichen Rahmenbedingungen statt, wie die „Offenen Stadtmeisterschaften“ in Bergkamen. In Lünen konnten sich die Schwimmer*innen über alle 50m Strecken sowie der Lagen mixed Staffeln messen. Zudem gab es eine Mehrkampfwertung, in der

die drei besten Leistungen gewertet und die besten Schwimmer*innen mit einem Pokal geehrt wurden.

Ohne große Vorbereitung zeigten die Schwimmer*innen durchweg gute Leistungen und sie konnten viele neue Bestzeiten schwimmen. Lina Fließ und Nevio Altemeier haben beide in ihrem Jahrgang (Jg. 2011) die Mehrkampfwertung gewonnen. Ebenfalls hat Lina Antonia Gruner (Jg. 2009) in einem knappen Wettkampf die Mehrkampfwertung gewonnen.

Vor allem Lina Fließ und Lina Antonia Gruner konnten mit sehr starken Bestzeiten überzeugen.

Im Wettkampf der Lagen mixed Staffeln konnten im Jahrgang 2009 – 2011 in der Besetzung mit Nevio Altemeier, Elias-Noel Kaminski, Mila Krause und Lina Antonia Gruner, auf den 2. Platz schwimmen.

Der Trainer Christian Fließ, war mit allen Leistungen sehr zufrieden und blickt zuversichtlich auf den ersten größeren Wettkampf der in Hamm am 04./05.12.2021 stattfindet.

Einbruch in Autowerkstatt an der Lünener Straße: Auch Tresor mit Bargeld gestohlen

Bislang unbekannte Täter sind in der Nacht von Donnerstag auf Freitag vergangener Woche in eine Autowerkstatt an der Lünener Straße in Bergkamen eingebrochen und haben Werkstattgegenstände und einen Tresor mit Bargeld entwendet.

Die Polizei sucht Zeugen, die verdächtige Beobachtungen gemacht haben. Hinweise nimmt die Wache Kamen unter der

Stadtrat verabschiedet mit großer Mehrheit den Doppelhaushalt 2022/23

Mancher erfahrener Beobachter der Bergkamener Politik hatte befürchtet, dass es am Donnerstag zu einer Marathonsitzung des Bergkamener Stadtrats kommen wird. Immerhin lieferten erstmals sechs Fraktionsvorsitzende ihre Haushaltsrede ab. Hinzu kamen 41 Zusatzanträge aus den Fraktionen zum Entwurf des neuen Doppelhaushalts 2022/23.

Ganz so schlimm wurde es nicht. Es war nur ein Halbmarathon über 4 $\frac{1}{2}$ Stunden, die von Corona bedingten Lüftungspausen für den Ratssaal unterbrochen wurden. Hauptgrund für die effektive Bearbeitung einer mehr als fünfseitigen Tagesordnung waren vorab zwei Absprachen zwischen den Fraktionen: Keine Haushaltsrede sollte länger als 15 Minuten sein und es sollte auch nicht mehr über jeden Antrag einzeln diskutiert werden.

„Sieger“ bei den Abstimmungen war die SPD. Ihre acht Anträge wurden mit Mehrheit vom Stadtrat beschlossen. Da werden es die Sozialdemokraten verschmerzen, dass sie beim FDP-Antrag, die Stadt möge doch für mehr Ladestation für E-Autos sorgen, von den anderen Fraktionen überstimmt wurden. Die SPD hat diesen Antrag abgelehnt. Es war am Donnerstag übrigens das erste Mal seit „Menschengedenken“, dass der Stadtrat etwas gegen den Willen der SPD beschlossen hat.

Den mit 1 Mio. Euro wohl „teuersten“ Antrag hatte die CDU gestellt. Dieses Geld soll die Stadt für den Ankauf von

„Schrottimmobilien“ bereithalten. Die Union hatte in ihren Antrag in der Sitzung des Stadtrats auf Anregung der Grünen „Flächen“ aufgenommen. Ziel soll es sein, die so gewonnenen Flächen einer positiven Stadtentwicklung zuzuführen. Wenig Gegenliebe fand die CDU allerdings für ihren Antrag, auf den geplanten Ankauf von Anteilen an der UKBS für rund 4 Mio. Euro zu verzichten.

Dass Klimaschutz eine wichtige Rolle in der Politik spielt, spiegelt sich auch darin wider, dass zu diesem Thema von den Fraktionen eine Reihe von Anträgen gestellt wurde. So beschloss der Stadtrat unter anderem auf Antrag der Grünen die Erhöhung des Budgets für Klimaschutzmaßnahmen auf 200.000 Euro.

Richtig schwer hatten es die Anträge von den LINKEN und BergAUF Mehrheiten im Rat zu finden. Allein DIE LINKE fand zwei Mal Gehör. Für ihre Forderung nach einem Förderprogramm zur Beseitigung von „Schottergärten“ hatte sie sich mit der SPD zusammengetan. Der zweite angenommene Antrag betrifft die Begrünung von Bushaltestellen.

Einige Anträge von Fraktionen, die ursprünglich für die Haushaltsplanberatung gedacht waren, tauchten in der Ratssitzung als Einzeltagesordnungspunkt auf. Dazu gehört die Forderung der CDU nach einer kostenlosen Sperrmüllabfuhr pro Haushalt und Jahr. Dieser Antrag wurde allerdings vertragt, weil unter anderem vorher bereits die neuen Müllgebühren vom Rat beschlossen wurden. Denn natürlich wäre solch eine Müllabfuhr nicht „kostenlos“, sondern müsste von allen Müllgebührenzahler bezahlt werden.

Zu den ausgelagerten und letztlich abgelehnten Anträgen zählten auch die Einrichtung eines Waldkindergartens (BergAUF) und die Schaffung einer Wasserstofftankstelle.

Letztlich wurde der neue Doppelhaushalt 2022/23 mit großer Mehr durch den Stadtrat auf den Weg gebracht.

Stadtrat setzt die neuen Gebühren für Müll, Abwasser und Straßenreinigung fest

Mit Mehrheit hat am Donnerstag der Stadt die von der Verwaltung vorgeschlagenen neuen und leider auch höheren Gebühren für Müll, Abwasser und Straßenreinigung beschlossen. Die neuen Gebührensätze treten am 1. Januar 2022 in Kraft. Unverändert sind hingegen die Steuern geblieben. Das gilt insbesondere für die Grundsteuer B.

Im neuen Jahr werden für Restmüllabfuhr für die graue 60-Liter-Tonne 139,20 Euro fällig. Das sind 5,22 Prozent mehr als 2021. Für Single- oder 2-Personen-Haushalte könnte es sich lohnen, ihre Müllmenge genauer zu betrachten. Denn sie können jetzt auch auf einen monatlichen statt eine vierzehntägigen Abfuhrhythmus wechseln. Dann kostet die 60 Liter-Tonne nur 69,60 Euro und die 80 Liter-Tonne 92,80 Euro. Bei den übrigen Gefäßgrößen wird der Preis ebenfalls um 5,22 Prozent angepasst.

Die Abfuhr der Biotonne wird um 4,73 Prozent teurer. Beim 60 Liter-Gefäß sind beispielsweise 2,40 Euro zusätzlich. Zu zahlen sind dann im nächsten Jahr 53,10 Euro. Die Abfuhr der 120- und 240-Liter-Gefäße kostet dann 106,20 bzw. 212,40 Euro.

Die Abwasserentsorgung kostet im Jahr 2021 für Schmutzwasser 4,24 Euro pro verbrauchten Kubikmeter Frischwasser und für das Niederschlagswasser 1,81 Euro pro Quadratmeter versiegelter Fläche.

Prozentual am stärksten ziehen mit 21 Prozent die Gebühren für die Straßenreinigung und den Winterdienst an. Hierfür

berechnet die Stadt künftig 3,52 Euro pro laufenden Meter. In Summe spielt dieser Posten in den Betriebskostenabrechnungen eine untergeordnete Rolle.